Beschreibung von Essen

Essen ist die zentrale und zweitgrößte Stadt des Ruhrgebiets und das größte Ballungsgebiet in Deutschland. Mit 583.393 Einwohnern ist sie die neuntgrößte Stadt Deutschlands und die viertgrößte Stadt des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. An den Flüssen Ruhr und Emscher gelegen, ist Essen geografisch Teil der Metropolregion Rhein-Rhein und des größeren Rhein-Ruhr-Gebiets. Der in der Region gesprochene ruhrgebietliche Dialekt hat einen starken Einfluss auf das Niederdeutsche (Westfälisch) und das Niederdeutsche (Ostdeutsch).

Essen ist Mitglied mehrerer Gebietskörperschaften sowie von acht der 100 umsatzstärksten deutschen Aktiengesellschaften, darunter drei DAX-Konzerne, womit Essen bei der Anzahl der DAX-Zentralen zusammen mit München an der Spitze aller deutschen Städte steht. Essen wird oft als die Energiehauptstadt Deutschlands bezeichnet, da E.ON und RWE, Deutschlands größter Energieversorger, ihren Hauptsitz in der Stadt haben. Essen ist auch für seinen Einfluss auf die Kunst bekannt, dank der angesehenen Folkwang Universität der Künste, ihrer Zollverein School of Management and Design und dem Red Dot Award für industrielles Produktdesign. Zu Beginn des Jahres 2003 wurden die Universitäten von Essen und der nahe gelegenen Stadt Duisburg (beide 1972 gegründet) zur Universität Duisburg-Essen mit Standorten in beiden Städten und einem Universitätsklinikum in Essen zusammengelegt. 1958 wurde Essen als Standort für das römisch-katholische Bistum (oft als Rurbistum oder Ruhrbistum bezeichnet) ausgewählt.

Um 845 gegründet, blieb Essen bis zum Beginn der Industrialisierung eine Kleinstadt im Einflussbereich eines bedeutenden kirchlichen Fürstentums (der Abtei Essen). Die Stadt entwickelte sich vor allem dank der Stahlwerke der Familie Krupp zu einem der wichtigsten Zentren für Kohle und Stahl in Deutschland. Essen zog bis in die 1970er Jahre Arbeiter aus dem ganzen Land an und war zwischen 1929 und 1988 die fünftgrößte Stadt Deutschlands mit über 730.000 Einwohnern im Jahr 1962. Nach dem Niedergang der Schwerindustrie in der Region in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts entwickelte sich in der Stadt ein starker tertiärer Sektor. Sichtbarster Zeuge dieses Strukturwandels ist die Zeche Zollverein, die einst die größte ihrer Art in Europa war. Die 1993 stillgelegte Kokerei und Zeche gehört seit 2001 zum UNESCO-Welterbe.

Essener Sehenswürdigkeiten

1 Zeche und Kokerei Zollverein, Arendals Wiese. Tel.: +49 231 9311220, E-Mail: info@zollverein.de Seit 2002 gehört sie zum Weltkulturerbe und ist ein Symbol für den ehemaligen Bergbau in Essen. Die Zeche und die Kokerei sind zwei getrennte Bereiche, die jeweils im Rahmen einer Führung besichtigt werden können. Die Besichtigung der erst 1993 stillgelegten Kokerei dauert zwei Stunden, in denen man fast alle Räumlichkeiten der Kokerei besichtigen kann, einschließlich eines Blicks von unten durch den Rauch